Halja

Der Vogelgott Halja ist der Schicksals- und Todesbote, er fliegt aus den Berghöhlen heraus und vom Himmel herab.

Halja ist der Bote der [Drusen](#), der [Schicksalsbote](#) und ein [Diener der Sonne](#). Er wird oft als Rabe oder Krähe gesehen, aber auch andere Vögel können vom [Schicksal](#) künden. Federn zu tragen bedeutet deswegen bei den Leuten in [Wintruz](#), das eigene [Schicksal](#) zu akzeptieren und danach zu streben, es zu kennen und zu durchleben. Das Auffinden von Federn ist immer ein Omen. [Mittler](#) und [Mittlerinnen](#) tragen oft Federn in ihrem Kopfputz. Halja gilt als Gott des Bösen und des Todes – es heißt, dass er denjenigen, denen er ihr dunkles [Schicksal](#) kündigt, den Mut zum Leben nimmt. Er steht auch für Zerstörung durch Krieg, Aas und Leichen, aber auch Weisheit im Angesicht des Unglücks. Diejenigen, die ihm folgen, die einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen mussten oder erwarten, tragen oft schwarze Bemalung um die Augen.